Job-Börse in Lauchringen
Di 01.10.2019 | 10:00 - 12:00 Uhr | Lauchringen

Die Gemeinde Lauchringen, die Agentur für Arbeit Lörrach und die Wirtschaftsregion Südwest GmbH veranstalten gemeinsam am 01.10.2019 von 10-12 Uhr in der Gemeindehalle in Unterlauchringen (Jahnstr. 3) eine Job-Börse.

Ziel der Veranstaltung ist die Unterstützung der ehemaligen Mitarbeiter*innen der Lauffenmühle bei der Jobsuche sowie der Unternehmen im Landkreis Waldshut bei der Mitarbeitergewinnung. Selbstverständlich sind auch alle anderen Arbeitssuchenden herzlich willkommen!

Folgende Unternehmen und Institutionen stellen sich vor:

Caritaswerkstätten Hochrhein gemeinnützige GmbH, Geiger Textil GmbH, Gemeinde Lauchringen, H-BAU Technik GmbH, HR Management Jeannette Burgemeister, IPEKA Personalmanagement GmbH NL Waldshut-Tiengen, Job-Center Landkreis Waldshut, Landratsamt Waldshut, PersonaPlan GmbH, Spitznagel GmbH, Tröndle Haustechnik GmbH, Wutal AluminiumGuss GmbH, ZUE-Zwirnerei Untereggingen GmbH, Zwirnerei a. d. Wutach GmbH

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit an einem Vormittag eine Vielzahl von Unternehmen kennen zu lernen und direkt mit den Personalverantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Eine Anmeldung ist NICHT erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

LAUCHRINGER SPÄTLESE
gemeinsam statt einsam!

Wanderfahrt zum Kirnbergsee
Am **Dienstag, 01. Oktober** führt uns die nächste Wanderfahrt an den Kirnbergsee bei Bräunlingen. Es werden wieder 2 Wandergruppen gebildet. Die kürzere Strecke führt uns rund um den Kirnbergsee, was einer Länge von ca. 2,5 km entspricht. Die Strecke der anderen Gruppe ist ca. 5 km lang. Ein Teil dieser Strecke führt ebenfalls um den See. Beide Strecken haben keine Steigungen. Nach der Wanderung kehren wir zum Essen in die Seegaststätte ein. Auf der Fahrt zum Kirnbergsee legen wir einen kurzen Zwischenstopp in Löffingen ein. Dort besichtigen wir die beiden Wallfahrtskapellen am Ortsrand.

Abfahrt: **Ab 14.15 Uhr** von den Einstiegstellen Deutscher Kaiser, Volksbank Unterlauchringen, Rathaus und Nimmersatt, jeweils in Fahrtrichtung Oberlauchringen sowie Adler in Fahrtrichtung Tiengen. Die Rückkehr nach Lauchringen erfolgt um ca. 20.30 Uhr.
Fahrtpreis: **ca. 25,-- €,** je nach Teilnehmerzahl für die Busfahrt und das Trinkgeld für den Busfahrer. Der Betrag wird im Bus kassiert.

Radgruppe
Die nächste kleine Radtour (ca. 2 Stunden Fahrtzeit) findet am **Mittwoch, 2. Oktober** statt. Mit Einkehr. Treffpunkt: 14:00 Uhr am Rathaus.

Anmeldungen und Auskünfte:
Tel. 6095 – 31, 6095 – 33, 6095 – 32

LANDRATSAMT
WALDSHUT

Grünschnittstraßensammlungen des Landkreises Waldshut im Oktober 2019

Die jährliche Grünschnittstraßensammlung wird vom Landkreis Waldshut im Oktober durchgeführt. Wie im Vorjahr werden die Grünabfälle durch die Entsorgungsfirma Kühl abgeholt und müssen täglich ab 6.00 Uhr am Straßenrand gut sichtbar zur Abholung bereitstehen.

Gesammelt wird z.B. Hecken- und Rasenschnitt, Abraum von Beeten, Blumen, Balkonpflanzen, Laub, Baumholz (max. 15 cm Durchmesser), Stauden und Sträucher (max. Länge 1,20m). Bündel und Einzelstücke dürfen nicht mehr als 25 kg wiegen.
Nicht gesammelt werden z.B. Gartenabfälle, denen Kunststoffteile oder Pflanzenschutzmittel anhaften, Holz, Kränze, Gestecke, Reste aus der Obstverwertung und kompostierbare Küchenabfälle. Weitere Einzelheiten, sowie die Abholtermine für die einzelnen Gemeinden können dem aktuellen Müllkalender entnommen werden.

Gehölzschnitt muss fest gebündelt sein (keine Kunststoffschnüre). Kleinere Abfälle, wie Laub und Rasenschnitt, können in Kartons und Papiersäcken (**keine Pop-Up-Gartensäcke!**), welche nicht verschnürt oder zugeklebt werden, bereitgestellt werden.

Auch vom Buchsbaumzünsler und von der Miniermotte befallene Pflanzenteile werden gesammelt. Da der gesammelte Grünschnitt unmittelbar nach der Sammlung kompostiert wird, ist gewährleistet, dass die Schädlinge im Kompostierungsprozess abgetötet werden.

Grünabfälle, die in PopUp-Gartensäcke bereitgestellt sind, werden nicht mehr mitgenommen! Der im letzten Jahr durchgeführte Versuch hat gezeigt, dass die Entleerung und das Zurücklegen der PopUp-Gartensäcke einen enormen Zeit- und Handlingsaufwand für das Abfuhrunternehmen darstellen. Die Grünabfälle wurden oftmals in den Säcken so verdichtet, dass ein Entleeren ohne Beschädigung der Säcke teilweise kaum möglich war.